

# WOCHENBLATT Vereinstrophy

nominiert 2017

## »BEI UNS BLEIBT NIEMAND ALLEIN«

Nachbarschaftshilfeverein »Hilfe von Haus zu Haus« Mühllingen engagiert sich für Mitmenschen / von Uwe Johnen

Das Wohnen und Leben im ländlichen Raum ist für viele ein Traum. Im Alter kann das jedoch manchmal mühsam sein: Die Wege zum Arzt, zu den Behörden oder zum Friseur sind beschwerlich, und auch geeignete Unterhaltung zu finden, kann herausfordernd sein. Der Mühllinger Pfarrer Hartwig-Michael Benz bemängelte diese Situation schon sehr früh. Aus diesen Überlegungen heraus formierte sich 2008 der Verein »Hilfe von Haus zu Haus Mühllingen«, unterstützt von der katholischen Landfrauenbewegung, Pfarrer Benz sowie Bürgermeister Manfred Jüppner. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Mühllinger Nachbarschaftshilfe ist ein professionell organisierter, gemein-



Für Hilfe von Haus zu Haus im Einsatz: Viktoria Kunert, Brigitte Wegmann-Brückner, Manfred Jüppner, Christa Riffler, Jürgen Stocker, Margot Gratzler und Aniel Thompson.  
swb-Bild: Verein

nütziger Verein mit hohem Qualitätsanspruch.

»Durch unsere Hilfe können ältere Menschen länger in ihrem gewohnten Umfeld bleiben«, berichtet Gründungs- und Vorstandsmitglied Viktoria Kunert. »Wir stärken die Infrastruktur des ländlichen Raumes. Unsere Klienten haben Ansprechpartner, und wir schaffen ein individuelles Freizeitangebot.« Der hohe Qualitätsanspruch macht sich in vielen Bereichen be-

merkbar, in denen der Verein tätig ist. Einsatzleiterin Viktoria Kunert oder Stellvertreterin Brigitte Wegmann-Brückner machen sich zunächst ein umfassendes Bild von neuen interessierten Helfern und lernen sie in persönlichen Gesprächen kennen. Erst dann wird geprüft, welcher Klient zu welchem Helfer passen könnte. Die ersten Begegnungen von Helfer und Klient finden nie alleine statt, die Einsatzleiterin ist immer dabei. Erst wenn Klient und Helfer versichern, dass sie es miteinander versuchen möchten, ist der Weg frei.

Fortbildung wird bei den Mühllingern großgeschrieben: »Wir streben an, dass unsere Helfer einen der beiden für uns wichtigen Kurse »Hauswirtschaftliche Altenhilfe« oder den Kurs »Alltagsgestalterin« besucht haben.« Zusätzlich werden weitere Kurse angeboten. Fortbildungen finden zwei bis drei Mal im Jahr statt. Selbstverständlich sind die »Erste-Hilfe-Kurse«. Derzeit hat der Verein 87 Mitglieder und 24 Helfer. Das Alter der Helferinnen und Helfer ist sehr gemischt. Die Jüngste ist 24 Jahre alt, die Älteste 78. Das Schöne an dem Verein ist,

dass niemand alleine bleibt. »Unsere Klienten erfahren nicht nur Hilfe, es entsteht eine soziale Bindung zu unseren Helfern«, berichtet Viktoria Kunert. »Unser Angebot ist äußerst vielfältig - mit Fahrdiensten, Betreuungseinsätzen bei Menschen mit Demenzerkrankung oder Mittagszeitenbetreuung. Besonders gerne werden unsere hauswirtschaftlichen Einsätze angenommen, also unsere Unterstützung zum Beispiel beim Kochen und Wäschepflege.« Dabei geht es nicht immer nur um die eigentlichen Klienten, sondern auch um deren Angehörige, die oft nicht vor Ort sein können. Bei der Betreuung von Demenzerkrankungen ginge es darum, die Angehörigen für ein paar Stunden entlasten zu können, damit diese sich eine »Pause« verschaffen können. Weitere Unterstützung bietet der Verein durch Spazierengehen, sogar Ausflüge werden organisiert. Herausragend wichtig seien aber vor allem die Gespräche, betonte die engagierte Frau. Über diese entstände eine große persönliche Bindung.

Uwe Johnen  
redaktion@wochenblatt.net

## VON HAUS ZU HAUS Im Einsatz für den Nächsten

Der Verein »Hilfe von Haus zu Haus« in Mühllingen fühlt sich allen verpflichtet. Hilfe bekommt jeder, egal, welchen Alters oder Generation, unabhängig von Religion und Nationalität. Auch die Helfer erfahren Unterstützung. Bei Fortbildungen, aber auch beim jährlichen Vereinstreffen findet ein reger Austausch statt. Die engagierten Menschen organisieren zudem den »Martinikaffee«, Spielernachmittage und sind bei der Mühllinger Kunst- und Hobbyausstellung präsent. Außerdem ist »Hilfe von Haus zu Haus« Mitglied im Nachbar-

schaftsvereinsnetzwerk. Einnahmen hat der Verein ausschließlich über die Mitgliedsbeiträge, Spenden und den moderaten Obolus, den die Klienten für ihre in Anspruch genommene Hilfe leisten. Unterstützung erfährt der Verein durch die politische und kirchliche Gemeinde. Helfer werden dringend gesucht, der Bedarf sei enorm. Mitmachen kann jeder, der den Umgang mit anderen Menschen liebt und Freude am Helfen hat: »Wenn wir genügend Helfer haben, dann bleibt bei uns in Mühllingen niemand mehr allein.«



Gemütlichkeit ist beim Martinikaffee Trumpf.

swb-Bild: Verein

Willkommen auf der Seite der Wochensblatt-Vereinstrophy!

### Nächste Woche:

#### Vulkanteufel Singen:

Die junge Narrenzunft der Vulkanteufel bereichern seit gerade einmal knapp zwei Jahre die Singener Fasnet. Sie leben das Brauchtum und sind zugleich modern und aufgeschlossen. Vor allem steht das Miteinander im Vordergrund, innerhalb des Vereins und zu anderen Gruppen. Eine ganz besondere Überraschung brauen die Vulkanteufel gerade zusammen. Was das ist, gibt es in der nächsten Ausgabe des Wochensblatts zu lesen.

### In Kürze

**Gründung:** 2008

**Mitglieder:** 87 Mitglieder, davon 24 aktive Helfer und Helferinnen im Alter von 25 bis 78 Jahren

**Vorstand:** erster Vorsitzender Bürgermeister Manfred Jüppner, stellvertretende Vorsitzende Viktoria Kunert, Kassenwart Jürgen Stocker, Schriftführerin Jasmin Schöneberger, Beisitzer Margot Gratzler, Aniel Thompson und Christa Riffler

**Besonderheiten:** Das soziale Enga-

gement steht im Vordergrund, nicht das wirtschaftliche Interesse.

**Büro:** Schlossstraße 25 im alten Rathaus mit Sprechzeit dienstags von 9 bis 11 Uhr

**Nächste Termine:** 12. November - Martinikaffee, Verkauf von Kuchen, Spenden von 14 bis 17 Uhr und gemeinsames Beisammensein, im Frühjahr 2018 - Spielernachmittage, Termin wird noch bekanntgegeben

**Kontakt:** unter [www.nahi-muehlingen.de](http://www.nahi-muehlingen.de)



Immer wieder ein Renner - der Spielernachmittage.

swb-Bild: Verein

## DER LANDKREIS

### Termine

Informationsabende für werdende Eltern an der Frauenklinik des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen mit Kreißsaalführung, am Mi., 8.11., 15.11., 22.11., jeweils 19.30 Uhr, Treffpunkt Eingangshalle. Organisation: Chefarzt Dr. Lucke.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle: So., 5.11., 11 Uhr, ökumenischer Gottesdienst.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: Sa., 4.11., 9 Uhr, Eucharistiefeier.

Bipolare Störungen (manisch-depressive Erkrankung): monatliche Gesprächsgruppe für Angehörige in Singen. Kontakt und Infos unter Telefon 07731/794869 oder 0179/1164888, E-Mail: [sh.angh.bipol.kn@gmx.de](mailto:sh.angh.bipol.kn@gmx.de).

Der Landesseniorenverband Südbaden im BLHV lädt zur Mitgliederversammlung am Do., 16.11., 13.30 Uhr in das Gasthaus Kranz, Römerstr. 18, in Hüfingen-Behla ein. Ab 15 Uhr tritt das »Kabarett d'Hödinger Rohrspatzen« auf. Sarkoidose-Gesprächskreis Samstag, 04.11., 14 Uhr, Versorgungsamt Radolfzell, Scheffelstr. 15/Hintereingang.

### Mühlhausen-Ehingen

## 50.000 Euro Sachschaden Pkw rammt Leit- und Betonschutzplanke

Sachschaden von rund 50.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Freitagmittag auf der A 81 zwischen der Anschlussstelle Engen und dem Autobahnkreuz Hegau. Ein 60-jähriger Pkw-Lenker befuhr

die A 81 in südlicher Fahrtrichtung, als er vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern geriet, an die Leitplanke und weiter gegen die Betonschutzplanke

prallte. Der Pkw sowie die Verkehrseinrichtungen wurden stark beschädigt, verletzt wurde niemand. Im Zuge der Aufräumarbeiten musste die A 81 mehrfach kurz gesperrt werden.  
redaktion@wochenblatt.net